



° ° ° Nachrichten-Ticker ° ° ° Nachrichten-Ticker ° ° °

Umweltbericht 2007 der Stadt Leipzig: Nach acht Jahren Pause hat die Stadt Leipzig nun wieder einen aktuellen Umweltbericht veröffentlicht. Wobei schon ‚aktuell‘ zu relativieren ist: Redaktionsschluss war vor genau einem Jahr, im Dezember 2007, die Daten sind aber z.T. noch älter. So endet, nur ein Beispiel, die Tabelle zum Motorisierungsgrad der Leipziger Haushalte im Jahr 2003, obwohl jeder statistische Jahresbericht der Stadt aktuelle Daten enthält. Auch ansonsten ärgert man sich auf fast jeder Seite. Das Thema Lärm, Umweltproblem Nr. 1, wird auf einer halben Seite abgehakt, der Begriff Umgebungsärmrichtlinie, zentraler rechtlicher Rahmen für das Handeln der Verwaltung und die Beteiligung der Öffentlichkeit, fällt noch nicht einmal. Die „Ampeln“ der Umweltindikatoren (S.9) gaukeln mit vielen grünen Lichtern Erfolge vor (z.B. Anteil des durch Kleinkläranlagen nach Stand der Technik gereinigten Abwassers), und Seiten später liest man (S.26) von 35 Stadtgebieten ohne öffentliche Abwasserbeseitigung, in denen „die Grundstücke über Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben mit erheblichem Sanierungsbedarf“ verfügen. Die Fließgewässergüteklasse II-III, häufigste in Leipzig, wird als „relativ gute Wasserqualität“ bezeichnet, obwohl „kritisch belastet“ die richtige Definition ist. Die Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie werden aufgezählt und erwähnt, dass für diese Maßnahmen- und Managementpläne erforderlich sind - aber kein Wort dazu, Wer sie bis wann, mit Welchem Inhalt und Welchen Zielstellungen erstellt. Aufzählungen, allgemeine Umweltaussagen und „es wäre schön wenn“, ersetzen regelmäßig konkrete, ortsbezogene Inhalte, Zieldefinitionen, Problembenennungen und Abrechnungen. Dass der Umweltbericht nicht auf Recyclingpapier gedruckt wurde, passt dann auch. *rq* (Stadt Leipzig (Hrsg.): *Umweltbericht 2007, C-UM2-1.4* ;im Internet unter <http://www.leipzig.de/de/buerger/service/dienste/umwelt/publikationen/>)

Leipziger Umwelt- und Energiemessen TerraTec und enertec 2009: Vom 27. bis 29. Januar bieten auf dem neuen Messegelände wieder die Umweltmesse Terratec und die Energiemesse enertec parallel vielfältige Informationen für Besucher an. Dezentrale Lösungen in der Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Abfall) sind die diesjährigen Schwerpunkte der Terratec. Die enertec hat zwei Schwerpunkte in den Bereichen Bioenergie und dezentrale Energietechnik mittels Kraft-Wärme-Kopplung gesetzt. Aber auch das weitere Spektrum der Umwelt- und Energietechnik sowie von Dienstleistungen ist auf beiden Messen vertreten, die darüber hinaus traditionell mit einem umfangreichen Fachprogramm punkten. Im Rahmen der TerraTec haben zudem Schüler, Studenten und Berufsanfänger die Möglichkeit, mit Unternehmen und Institutionen aus der Umwelt- und Energiebranche bezüglich ihrer beruflichen Perspektiven im Karriereforum "Umwelt und Energie" in direkten Kontakt zu treten. Es werden u.a. Praktika, Projektarbeiten, Diplomanstellungen, Ausbildungsplätze und Jobs sowie ein kostenloser Bewerbungsunterlagen-Check angeboten. Schüler und Studenten können sich als Besucher des Karriereforums vorregistrieren und zahlen dann nur 4,00 EUR Eintritt. *rq* (Informationen, Fachprogramm, Registrierung: www.terratec-leipzig.de, www.enertec-leipzig.de)

Umweltfreundliche Beschaffung in L.E. - Licht und Schatten: Umweltfreundliche Beschaffung von Büromaterialien kann besser oder schlechter funktionieren - auch wenn man nur wenige hundert Meter in der selben Stadt auseinander sitzt. Im erstmals in diesem Jahr vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) ausgeschrieben und vom Bundesumweltministerium sowie dem Umweltbundesamt geförderten Wettbewerb „Büro & Umwelt“, hat die Universität Leipzig den ersten Platz in der Kategorie nicht-gewerblicher Einrichtungen belegt und den Preis aus den Händen von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel entgegengenommen. Gewürdigt wurde damit der besonders ökologische Einkauf von Büromaterialien und Geräten, u.a. von Recyclingpapier und Schreibgeräten. Die Uni nimmt zudem an Recyclingkreisläufen für leere Tinten- und Tonerkartuschen sowie für bestimmte Stifte teil. Die Stadtverwaltung Leipzig hat dagegen in einer Erhebung unter Deutschlands Großstädten zur Beschaffung von Recyclingpapier nicht besonders gut abgeschnitten. Sie erreichte nur eine Quote von knapp 50% an den eingekauften gut 41 Mio. Blatt Büropapier, während die Siegerstädte Aachen, Oldenburg und Essen zu 100% auf Recyclingpapier setzen. Die Stadtverwaltung erklärte jetzt auf eine Anfrage im Stadtrat hin, 2004 bereits eine Recyclingpapierquote von 90 % erreicht gehabt zu haben - und diese Quote nun auch für die Zukunft wieder anzustreben. Vielleicht hilft ein Erfahrungsaustausch mit der Universität? *rq* (www.buero-und-umwelt.de; www.papieratlas.de)

Klima schützen, Energie und Geld sparen: Hocheffiziente Kühl- und Gefriergeräte tragen die Energieverbrauchskennzeichnung A++, sind aber auch teurer als schlechter gedämmte Geräte. Der deutlich niedrigere Stromverbrauch relativiert diese Differenz über die Nutzungszeit - aber auch bei der Anschaffung kann man jetzt in Leipzig sparen. Die Stadtwerke Leipzig fördern den Kauf von Kühl- und Gefriergeräten oder Kühlgefrierkombinationen mit der höchsten Effizienzklasse A++ mit 50,- Euro. Voraussetzung ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Altgerätes. (Informationen im Energieberatungszentrum der Stadtwerke, Pfaffendorfer Str. 2, www.swl.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

das zwanzigste Jahr des Bestehens der Umweltbibliothek Leipzig geht zu Ende. Eigentlich sollte ja international gerade das Klima gerettet werden, jetzt muss es aber erst mal die Automobilindustrie sein. Ersteres ist zwar nicht zu haben, ohne dass Letzteres sich verändert, aber diese Diskussionen scheinen immer noch Parallelwelten zu sein.

Weniger ist oft mehr, sagen unzählige regierungsamtliche Botschaften - aber konsumieren Sie bitte nicht weniger, die Wirtschaft leidet sonst, trompeten noch mehr ebenfalls regierungsamtliche Herolde. Ein konsistentes Umsteuern, Wirtschaftswachstum nicht als Selbstzweck, sondern die Leistungsfähigkeit der natürlichen Ökosysteme als Rahmen zu begreifen, innerhalb dessen die Bedürfnisbefriedigung für möglichst alle Menschen organisiert werden muss, ist bisher nicht festzustellen. Doch die Naturgesetze sitzen nun mal am längeren Hebel, wie weltweit viele Menschen schon jetzt bitter zu spüren bekommen.

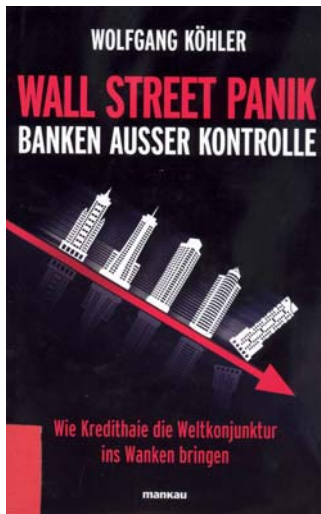
So gibt es für weitere Informations- und Bildungsangebote zu umwelt- und damit auch menschenfreundlichem Handeln wohl auf absehbare Zeit einen in jeder Hinsicht grenzenlosen Bedarf, um dieses Dilemma aufzulösen. Als Umweltbibliothek Leipzig wollen wir weiterhin unseren Beitrag dazu leisten, aufzuklären, zu informieren, zu bilden. 2009 wollen wir dafür u.a. unsere Internetseite neu aufsetzen und erweitern und unseren Beitrag zur Veranstaltungskooperation „Fokus Umwelt“ leisten, die wir Ihnen in den letzten Nachrichten vorgestellt haben. Und natürlich sichten und sammeln wir weiterhin neue Medien, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen und die besten Antworten im Gewirr der Botschaften zu finden.

Zuletzt der Hinweis auf unsere Erholungspause: Der letzte Öffnungstag 2008 ist Dienstag, der 23. Dezember (bis 18 Uhr). Wir öffnen die Umweltbibliothek 2009 ab Montag, den 5. Januar, und freuen uns, Sie im neuen Jahr wiederzusehen. Darüber hinaus können Sie auch Ende Januar zur Terratec / enertec kommen - die Umweltbibliothek wird auch 2009 auf der Umwelt- und Energiemesse die Fachpressestände betreuen und in diesem Rahmen neue Medien aus dem eigenen Bestand vorstellen.

Roland Quester
Leiter der Umweltbibliothek



Wolfgang Köhler: Wall Street Panik. Banken außer Kontrolle. Wie Kredithaie die Weltkonjunktur ins Wanken bringen ° Mankau Verl., 2008 ° ISBN 978-3-938396-21-6 ° B-WI2-111



Wissen Sie, wie es zur derzeitigen Finanzkrise gekommen ist? Also, mehr als ein paar Schlagwörter, gierige Banker und so weiter? Wie es tatsächlich funktioniert, welches Räderwerk da arbeitet, um aus faulen Krediten amerikanischer Banken für amerikanische Einfamilienhauskäufer ‚Finanzprodukte‘ zu basteln, die weltweit gehandelt werden und die dann z. B. deutsche Landesbanken in den Ruin treiben oder Privatanleger überraschen, wenn diese feststellen, was sie da eigentlich in ihrem Depot liegen haben?

Wolfgang Köhler kann es erklären. Nicht nur, weil der lange für die Wirtschaftswoche arbeitende Dipl. Kaufmann und heute freie Journalist versteht, was da passiert,

er versteht es auch, es so zu erklären, dass der bisher nicht mit der Finanzwirtschaft Vertraute es nachvollziehen kann. Wer den Kapitalismus begreifen will und insbesondere was passiert, wenn man es alleine ‚den Markt‘ richten lässt, der Staat sich selbst für tendenziell überflüssig hält, findet hier ein Lehrbeispiel ohne Gleichen. Ein gesättigter Markt (ausreichend solvente amerikanische Hauskäufer), die künstliche Ausweitung dieses Marktes (Kredite für wenig solvente Käufer) mit freundlicher Hilfe der Politik (Abschaffung von Regelungs- und Kontrollinstrumenten für Investmentbanking), das Verstecken der Risiken in schwer durchschaubaren Konstruktionen von Finanzprodukten (mit Krediten oder Hypotheken hinterlegte Anleihen) mit freundlicher Hilfe der Rating-Agenturen (die auch Schrott mit dem begehrten dreifachen A ausgezeichnet haben), der weltweite, gierige Handel mit den hochrentierlichen aber eben auch hochriskanten Papieren, der folgerichtige Zusammenbruch des Kartenhauses, wenn die Realität (ausbleibende Bedienung der Kredite) die Phantasie einholt und letztendlich die Vergesellschaftung der Kosten des Scheiterns (hunderte Milliarden große staatliche ‚Rettungsschirme‘ für Banken). Wenn in China ein Sack Reis umfällt, ist das bekanntlich außer für dessen Besitzer nicht besonders wichtig. Wer hätte bis vor kurzem in Deutschland geglaubt, es wäre für die Welt wichtig, wenn in den USA ein Hypothekenkredit nicht bedient wird? Lesen!

Roland Quester, Ökolöwe, Umweltbibliothek

Günter Altner (Hrsg.): Jahrbuch Ökologie. Lob der Vielfalt ° Hirzel Verl., 2008 ° ISBN 978-3-85869-367-9 ° B-UM1-24.18



Ein spannender, lehrreicher, in seinen Themen sehr breit gefächertes Band. Was gleich gesagt sei: alle Beiträge sind kurz gehalten, übersichtlich gegliedert und sehr leserfreundlich in der Sprache, trotz einer oft komplexen Thematik, z.B. zum Thema Biokraftstoffe. Eingang kann man sich informieren zum Status Quo der internationalen Klimapolitik, zur Rolle Chinas als weltweit zweitgrößtem Emittenten klimaschädlicher Treibhausgase und unserem Anteil am massiven Energiebedarf des Riesenreiches, sowie eine Zustandsbeschreibung der Arktis und den Herausforderungen, die dieses empfindliche Ökosystem durch den Klimawandel zu erwarten hat.

Im Folgenden finden sich sehr unterschiedlich verfasste Beiträge in ihrer Thematik, Aufbereitung und Emotionalität. Es gibt eine Reihe konkreter und eingängiger Beispiele für den Zusammenhang von Klimawandel und Verlust von Biodiversität, z.B. zum Vogel des Jahres 2008, dem Kuckuck. Dieser gehört nicht zu den bedrohten Arten, aber seine Abhängigkeit von Wirtsfamilien macht sein Überleben schwieriger: Wenn seine Wirtsfamili-

en inzwischen durch den Klimawandel früher zu brüten beginnen, der Kuckuck seine Rückkehrzeit aus Afrika aber beibehält, werden die Weibchen schwer fremde Nester finden, die noch am Anfang der Brut stehen. Bei der Biodiversität jedoch, so liest man im Interview mit der Präsidentin des BfN, gehe es „...nicht nur um die eine oder andere Tierart oder Pflanze, sondern um die Lebensgrundlagen von uns Menschen. Wenn die Bodenfruchtbarkeit mangels Bodenorganismen ausfällt, dann gerät die Lebensmittelversorgung in Gefahr. Wenn die genetische Vielfalt fehlt, dann fehlen die Reis- oder Getreidesorten der Zukunft.“

Natürlich gibt es viele Fakten, so aktuelle und äußerst wissenswerte Zahlen zu klima- und umweltschädlichen Subventionen in Deutschland, nicht ohne Vorschläge für den Abbau dieser – angesichts unseres akuten Handlungsbedarfes – Schwindel erregenden Summen zu geben. Außerdem gibt es ein aktuelles, mit Zahlen und Fakten gespicktes kleines Einmaleins und großes ABC zu Wald und Baum, wie auch eine Diskussion von Problemen, die einer dringend notwendigen Politik für mehr agrarbiologische Vielfalt entgegenstehen, darunter die steigende Nutzung gentechnisch veränderter Pflanzen.

Meine persönlichen Favoriten dieses sehr lesenswerten Bandes sind ein ebenso knapp gefasster wie interessanter Artikel zur Stadtästhetik im Kontext von demographischen, klimatischen und mentalen Veränderungen, sowie ein Beitrag zur Biodiversität der Ozeane und deren Funktion als Kohlenstoffspeicher. Letzterer ist allerdings – m. E. einziges Manko dieses für ein breites Publikum gedachten Buches – in (einem zumindest lesefreundlichen) Englisch verfasst. Gerade dieser Beitrag ist v.a. für (Gymnasial-) Biolehrer sehr empfehlenswert, denn er beinhaltet den Stoff, aus dem wirklich spannende Biostunden gemacht sein könnten.

Juliane Dorn, M.A. Umwelt und Bildung

Bundeskontaktstelle Pflanzenöl der Grünen Liga (Hrsg.): Lebensmittel Energie. 7. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl ° B-EN3-202.2

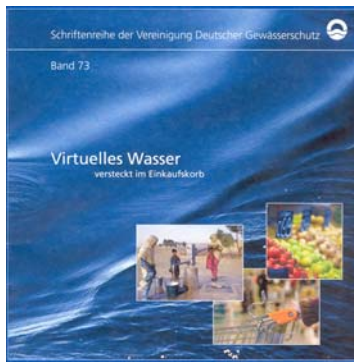


Der Band begleitet und beschreibt die fortlaufende Reihe einer mittlerweile etablierten, traditionsreichen Tagung, welche sich nicht nur in der Region einen Namen gemacht hat. Die Veranstaltung ist neben der der Bundschuh Biogasgruppe die einzige in Deutschland, die sich mit dem Thema dezentrale und nachhaltige Herstellung und Nutzung von Pflanzenöl als Kraftstoff im Zusammenhang mit allen dazugehörigen technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Prozessen beschäftigt.

In der öffentlichen Diskussion angekommen, wird das Thema im Moment sehr kontrovers und emotional geführt und hat oft den Boden einer sachlich-konstruktiven Betrachtung verlassen. Mit einfachen und oft skandalösen Botschaften erreichen die Medien zwar breite Bevölkerungsschichten und punkten mit Schlagzeilen, tragen damit jedoch wenig zur Aufklärung um komplexe Zusammenhänge bei. Objektive Informationen stehen kaum zur Verfügung. Studien von renommierten Instituten und Wissenschaftlern bescheinigen Energien aus nachwachsenden Rohstoffen überwiegend katastrophale Auswirkungen auf Lebensmittelpreise und Klimawandel. Die Risiken stehen im Vordergrund und vertellen den Blick für die Chancen. Sowohl Fahrzeug-, Mineralöl- und Energiewirtschaft, als auch Lebensmittelkonzerne sehen in dieser Diskussion eine Bestätigung ihrer Strategien. Die Broschüre versucht die komplexen Zusammenhänge des Themas anhand aktueller, qualitativ hochwertiger Beiträge namhafter Experten und praktischer Beispiele zu verdeutlichen. Sie möchte mit zuverlässigen Informationen und belastbaren Daten helfen Entscheidungen zu treffen und zum Handeln anregen. Das komplexe Thema wird in all seinen Facetten aus Bereichen wie ökologischer Landbau, Imkerei, Bodenkunde, Entwicklungshilfeprojekte oder Antriebstechnologien behandelt. Die Besucher der Fachtagung aus ganz Europa schätzen das abwechslungsreiche Programm. Als Nachschlagewerk kann der Tagungsband mit einer Fülle von Beiträgen und Daten für Umweltverbände, Land- und Forstwirte, Politiker, Unternehmer, interessierte Bürgerinnen und Bürger als Werkzeug und Entscheidungshilfe dienen. Das Heft kann bei pflanzenoel@grueneliga.de bestellt werden (15,-).

Michel Matke, Bundeskontaktstelle Pflanzenöl der Grünen Liga e.V.

Vereinigung Deutscher Gewässerschutz (Hrsg.): Virtuelles Wasser - Versteckt im Einkaufskorb ° Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., 2008 ° ISBN 978-3-937579-31-3 ° B-PK5-



Während der tägliche Haushaltswasserbedarf in Deutschland auf rund 125 Liter pro Person zurückgegangen ist, liegt der tatsächliche Wassergebrauch um ein Vielfaches höher - bei mittlerweile 4.000 l pro Person und Tag. Diese Wassermenge ist erforderlich, um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen. Für dieses in Produkten gleichsam versteckte Wasser wurde der Begriff „virtuelles Wasser“ geprägt. Das Konzept

des virtuellen Wassers macht die Auswirkungen des eigenen Lebensstils auf die Nutzung und Verfügbarkeit des Wassers in anderen Teilen der Erde deutlich und wirft so ein neues Licht auf den Umgang mit Wasser im Alltag. Die Broschüre gibt einen Einblick in das komplexe Thema, zeigt auf, wie viel Wasser hinter den Produkten des Alltags steckt und wie diesen beeindruckenden Zahlen ermittelt wurden. Beispielhaft wird der Wasserfußabdruck einzelner Staaten erläutert und werden Bilanzen importierten und exportierten virtuellen Wassers dargestellt. Abschließend zeigt sie auf, wie der Einzelne durch verändertes Konsumverhalten seinen persönlichen Wasserfußabdruck beeinflussen kann.

Marcel Hänggi: Wir Schwätzer im Treibhaus. Warum die Klimapolitik versagt ° Rotpunktverlag, 2008 ° ISBN 978-3-85869-380-8 ° B-LK3-93



Marcel Hänggi studierte Geschichte und arbeitet als freischaffender Wissenschaftsjournalist. Beides kommt seinem Buch zugute: Die Aufarbeitung des Themas Klimawandel und Klimapolitik im geschichtlichen Zusammenhang, verbunden mit intensiver, aktueller Recherche (bis Mitte 2008) und journalistisch geschulter Schreibweise, die inhaltliche Präzision mit flüssigem Stil verbindet. Und noch etwas zeichnet ihn als guten Journalisten aus: der skeptische Blick auch auf diejenigen Personen und Argumente, deren Ziel er in der Sache teilt, deren Einäugigkeit er aber ebenso benennt, wie die Interessengelenktheit derjenigen, die möglichst so weitermachen wollen wie bisher.

Und er hat tatsächlich beide Seiten im Blickfeld seiner Kritik, die auch Umweltschützer für den weiteren Anstieg der Treibhausgase mit verantwortlich macht, wo immer diese behaupten, Klimaschutz wäre ohne Änderungen des Lebensstils und mit purer Effizienzverbesserung zu erreichen. Ein Beispiel führt an, das in Japan im Durchschnitt die verbrauchsärmsten Autos fahren - schön für die Umwelt. Allerdings nur, wenn man „Kleinigkeiten“ wie Rohstoffverbrauch und Umweltbelastung der Produktionskette außen vor lässt. Denn Japaner ersetzen ihre Wagen schneller durch neue, als sonst jemand auf der Welt und sind dadurch immer auf der Höhe der technischen Entwicklung. Und die Mengenzunahme durch den rasant erhöhten Umschlag hebt jeden Effizienzgewinn der Anwendung auf. Hänggi nimmt den Leser derart zu einer Vielzahl von Argumenten, Theorien und Beispielen mit, die in der Klimadebatte benutzt oder die die reale Klimapolitik bestimmen, um sie scharfsichtig zu sezieren und auf ihre Stichhaltigkeit hin abzuklopfen. Sehr oft bleibt dann nicht mehr viel davon übrig - sei es das Thema Kompensationsmaßnahmen (weiterhin unbeschwert fliegen, weil „klimaneutral“ mit Zertifikaten), Wirtschaftswachstum als Voraussetzung für Klimaschutzmaßnahmen, der freie Markt als Regulator etc. pp. Er öffnet den Blick für das Spiel hinter den Kulissen und für Zusammenhänge. Und er lehrt Vorsicht vor schnellen Antworten und scheinbar klaren Rezepten - auch wenn auf diesen ‚Öko‘ draufsteht.

Roland Quester, Ökolöwe, Umweltbibliothek

Filme - neu im Bestand

Der große Ausverkauf : Verkaufen Sie jetzt - Bezahlen sie später - Unsere Welt wird privatisiert / Florian Opitz. - Leipzig : Kinowelt, 2008. - 95 Min. ° SY: **V-WI2-22**

Die Dokumentation bringt dem Zuschauer in vier ineinander verwobenen Erzählsträngen das abstrakte und umstrittene Phänomen der "Privatisierung" über einfühlsame Portraits von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern unmittelbar betroffen sind. Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.

Weltmarktführer : Die Geschichte des Tan Siekmann / Klaus Stern : Realfiction, 2006. - 92 Min. + 60 Min. Bonusm. Bonusmaterial: Gestatten, Bestatter - Der Insolvenzverwalter Fritz Westhelle ° SY: **V-WI9-1**

Er galt als der deutsche Bill Gates. Mit seiner Firma Biodata erlebte er einen kometenhaften Aufstieg. Weltmarktführerschaft war sein Ziel. Internationale Fernsehsender rissen sich um Interviews, Politiker ließen sich gern mit dem Börsenwunderkind ablichten, Investmentbanker ranneten ihm die Tür ein. WELTMARKTFÜHRER porträtiert den Konzernchef und Idealisten Tan Siekmann, dessen wechselvolle Karriere exemplarisch für den Zusammenbruch der „New Economy“ in Deutschland steht. Groteske über die Spätfolgen des Börsenwahns. Ausgezeichnet u.a. mit dem Adolf Grimme Preis.

Wüsten im Vormarsch / Klaus Feichtenberger; Ingo Herbst : Mondo Entertainment, 2007. - 90 Min. 2 DVD's ° SY: **V-UM4-3**

DVD 1: Weltweit dehnen sich durch Klimawandel und steigenden Wasserverbrauch die Wüstenflächen aus. Aber in keinem anderen Land vollzieht sich die Austrocknung so rasant wie in China. Inzwischen sind verschiedene Regionen bereits unbewohnbar geworden. Um die fortschreitende Versteppung und Verwüstung weiter Teile Chinas einzudämmen, hat die Regierung das größte ökologische Programm gestartet, das es weltweit gibt: ‚Die grüne Mauer‘.

DVD 2: Europas Süden trocknet aus. Spanien dient als akutes Beispiel für ein Ökosystem, das bereits irreparabel geschädigt wurde. Nimmt die Verwüstung ihren Lauf, oder gibt es Möglichkeiten sie zu stoppen? Das Gegenbeispiel bildet Island: Die Insel, einst durch massive Abholzung der riesigen Wälder in die größten Wüsten Europas verwandelt, hat das Schlimmste hinter sich und die fruchtbaren Gebiete gedeihen von neuem.

Staub : Realfiction, 2007. - 90 Min. ° SY: **V-UM6-1**

Staub. Er ist überall und allgegenwärtig. Ein Konglomerat feinsten Partikel, das sich in Bewegung setzt, sobald die Dinge zur Ruhe kommen. Er wird bekämpft und beseitigt und kehrt noch im Verschwinden zurück. Staub nistet in Teppichböden und auf Dachstühlen. Er dringt in Laboratorien ein, wird von Fabrikschloten in die Luft geblasen und wohnt in jedem Regentropfen. Staub macht krank, Staub macht den Kosmos. Er ist das kleinste, noch unmittelbar sichtbare Objekt, von dem ein Film handeln kann.

Working Man's Death : 5 Bilder zur Arbeit im 21. Jahrhundert - o. O. : Realfiction, 2005. - 122 Min. + 24 Min. Bonusm. ° SY: **V-SW3-1**

Verschwindet körperliche Schwerstarbeit, oder wird sie nur unsichtbar? Der Film folgt den Spuren von Helden in die illegalen Mienen der Ukraine, spürt Geister unter den Schwefelarbeitern in Indonesien auf, begegnet Löwen in einem Schlachthof in Nigeria, bewegt sich unter Brüdern, die ein riesiges Tankschiff in Pakistan zerschneiden und hofft mit chinesischen Stahlarbeitern auf eine glorreiche Zukunft. Die Zukunft ist mittlerweile in Deutschland angekommen, wo eine gewaltige Hochofenanlage in einen Freizeitpark verwandelt wurde.

The Great Warming : Diskutieren war gestern - Handeln ist heute - o. O. : Sunfilm Entertainment, 2008. - 83 Min. ° SY: **V-LK3-10**

Keanu Reeves und Alanis Morissette präsentieren eine alarmierende Momentaufnahme unseres vom Klimawandel bedrohten Planeten Erde. Sie dokumentieren in lebensnahen Geschichten, wie durch den Temperaturanstieg unser Lebensraum rund um den Globus in Gefahr gerät. Der Film stellt ungewöhnliche und innovative Projekte vor und zeigt Menschen, deren Leben sich durch den Klimawandel bereits jetzt massiv verändert hat.

Unser täglich Brot - Our daily bread / Nikolaus Geyrhalter. - Wien : Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH, 2005. - 92 Min. ° SY: **V-LA1-1**

Ein Blick in die Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion und der High-Tech-Landwirtschaft: Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen gibt der Film kommentarlos Einsicht in die Orte, an denen Nahrungsmittel in Europa produziert werden: Monumentale Räume, surreale Landschaften und bizarre Klänge - eine kühle industrielle Umgebung, die wenig Raum für Individualität lässt. Menschen, Tiere, Pflanzen und Maschinen erfüllen die Funktion, die ihnen die Logistik dieses Systems zuschreibt, auf dem der Lebensstandard unserer Gesellschaft aufbaut.

How to cook your life - Wie man sein Leben kocht : Die Zen-Kochkunst des Edward Espe Brown / Doris Dörrie : MFA+ FilmDistribution e. K., 2007. - 89 Min. ° SY: **V-GE5-4**

Ein Zen-Priester aus Fairfax, Kalifornien. Weisse, verschmizt und oft überraschend zornig: Edward Espe Brown. Verfasser der berühmten Tassajara Kochbücher, Philosoph, Zen-Lehrmeister. Und Meisterkoch. Doris Dörrie hat ihn getroffen, war Gast bei seinen Lectures, und Brown hat ihr aus seinem Leben berichtet. Unter der Anleitung von Brown geht es um mehr als um bloße Nahrungsaufnahme. Kochen ist für ihn eine Form der Fürsorge, sich selbst und anderen gegenüber.

Ökosystem Korallenriff - The Coral Reef Ecosystem - Grünwald : FWU GmbH, 2008 (Deutsch/Englisch) ° SY: **V-PK6-5**

Korallenriffe sind die größten von Lebewesen geschaffenen "Bauwerke" der Erde und gelten neben den tropischen Regenwäldern als die artenreichsten Lebensräume. Die DVD vermittelt nicht nur das nötige Grundwissen, um das Ökosystem Korallenriff verstehen zu können. Auch die enorme ökologische und ökonomische Bedeutung der Riffe für den Menschen, die vielfältigen Gefahren, denen sie ausgesetzt sind sowie die Möglichkeiten für ihre Erhaltung sind zentrale Themen.

Monographien und Sammelbände, die neu in der Umweltbibliothek eingetroffen sind:

Abfall

Energie aus Abfall : Biomasse- und Ersatzbrennstoffverwertung - Weimar : Orbit e. V., 2008. - 296 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-AB5-18**

Energie

Vergleich der Bundesländer: Anstrengungen zur Nutzung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich : Indikatoren und Ranking; Kurzbericht - DIW Berlin, [2008]. - 14 S.: Diagr., Tab. ° SY: **S-EN2-30**

Energiespeicher - Stand und Perspektiven : Sachstandsbericht zum Monitoring "Nachhaltige Energieversorgung" / Dagmar Oertel. - Berlin : Büro für Technikfolgenabschätzung, 2008. - 163 S. ° SY: **C-EN6-82**

Forschungsjahrbuch : Erneuerbare Energien 2007/2008 - PtJ Forschungszentrum Jülich GmbH; Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe GmbH, 2008 ° SY: **R-EN3-12**

Lebensmittel Energie : 7. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl, Nossen und Dresden, 20. - 21. November 2008 - 1. Aufl. - Grüne Liga e. V. - Bundeskontaktstelle Pflanzenöl, 2008. - 79 S.: Abb., Diagr., Ill. SY: **B-EN3-202.2**

Rechtliche Konzepte für eine effizientere Energienutzung : Umweltforschungsplan des BMU / Thomas Schomerus ; Joachim Sanden : Erich Schmidt, 2008. - 353 S. - (Berichte ; 1/08) ° SY: **B-EN8-15**

Vom Licht zur Wärme : Geschichte der ostdeutschen Gaswirtschaft 1855 - 2008 / Rainer Karlsch: Nicolaische Verlagsbuchh., 2008. - 256 S.: Abb., Diagr., Ill. ° SY: **B-EN4-19**

Gesundheit

Mobilfunk - (r)eine Vertrauenssache? : Informationen für Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und andere Multiplikatoren : Verbraucherzentrale NRW, o. J.. - 35 S.: Abb., Tab. ° SY: **B-GE4-26**

Bio-Lebensmittel : Warum sie wirklich gesunder sind / Andrea Flemmer : humboldt, 2008. - 190 S.: Abb. ° SY: **B-GE5-136**

Die Bio-Macher : Was bewusste Genießer wissen sollten. Produkte - Unternehmen - Handel / Silvia Liebermann ; Georg Etschait ; Franz-Theo Gottwald : Knesebeck, 2008. - 207 S.: Abb. ° SY: **B-GE5-137**

Fristeten Bio-Produkte vor Jahren noch ein Nischendasein in Reformhäusern und Dritte-Welt-Läden, so haben ökologische und fair gehandelte Produkte heute ein Millionen-klientel und dreistellige Wachstumsraten erreicht. In Zusammenarbeit mit der Schweisfurth-Stiftung, deren Arbeit sich auf das "gute Wirtschaften im Ernährungssektor" konzentriert, entstand dieser Band, in dem für alle Lebensmittelbereiche - vom Brot über Fleisch und Fisch bis zu Obst und Gemüse, Milchprodukten und Genussmitteln - verantwortliche handelnde Produzenten vorgestellt und ausführliche Hintergrundinformationen zu Lebensmittel und ihrer Verarbeitung geliefert werden.

Kunst / Kultur

Vom Forscher, der auszog, das Zaubern zu lernen : Meine Erlebnisse bei den Erben der Maya / Christian Rätsch : Franckh-Kosmos, 2008. - 285 S. ° SY: **B-KU4-139**

Überliefertes Heilpflanzenwissen und magische Zaubersprüche: Vom ersten Moment an ist Christian Rätsch fasziniert von den Lakandonen, einem indianischen Volk im Dschungel Mexikos. Trotz seiner rationalen Prägung lässt sich der Forscher ganz ein auf diese andersartige Welt. Mitreißend schildert der international bekannte Ethnobotaniker und Philosoph Christian Rätsch seinen Werdegang von Wissenschaftler zum spirituell inspirierten Heilkundigen.

Was du wissen solltest (Die Zukunft) / Caspers, Jan; König, Anne; Tollmann, Vera; Wenzel, Jan, 2008. - 24 S.: Abb. ° SY: **S-KU2-4**
«Was Du wissen solltest (Die Zukunft)» entstand als künstlerische Dokumentation des Workshops «Diskursdorf- Die Zukunft», den das Hallenser Thalia-Theater im April 2008 in Kursdorf, einem halbverwaisten Ort direkt am Flughafen Leipzig/ Halle veranstaltete. Die Realisation eines Wandbildes und die Verteilung der Zeitung im Rahmen des Theaterprojektes «AusflugHafenSicht» auf dem Flughafen Leipzig / Halle wurden von Seiten des Flughafens verboten.

Landwirtschaft

Anbau von Mischkulturen mit Ölpflanzen zur Verbesserung der Flächenproduktivität im ökologischen Anbau - Nährstoffaufnahme, Unkrautunterdrückung, Schaderregerbefall und Produktqualitäten : Selbstverl., 2007. - 295 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. - (Landbauforschung Völknerode ; Sonderheft 309) ° SY: **C-LA3-46**

Luft / Klima

Klimaretter Bio? : Der foodwatch-Report über den Treibhauseffekt von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft in Deutschland - foodwatch, 2008. -36 S.:Diagr. ° SY: **C-LK3-147**

Klimawandel in Sachsen : Herausforderungen und Chancen - Dresden : o. V., 2008. - 23 Min. ° SY: **V-LK3-8**
Ob schneearme Winter im Erzgebirge, Dürre in der Lausitz oder Tornados im Vogtland: Der Klimawandel ist in Sachsen längst angekommen. Video-DVD mit Multimediapräsentation

Wind & Wetter : Wie das Klima entsteht und sich verändert / Olivier Le Carrer : Knesebeck, 2008. - 215 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **C-LK1-1**

Die andere Klima-Zukunft : Innovation statt Depression / Claudia Kemfert : Murmann GmbH, 2008. - 263 S. ° SY: **B-LK3-92**

Rechtliche Möglichkeiten des Verkaufs von Emissionsberechtigungen : Umweltforschungsplan des BMU / Ute Sacksofsky : Erich Schmidt, 2008. - 102 S. ° SY: **B-LK8-10**

Naturschutz

Berichte zum Vogelschutz - Heft 44, (Enthält die 4. Auflage der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands) - Deutscher Rat für Vogelschutz, 2007. - 184 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-NA2-109**

Führungen in Großschutzgebieten : Kontakte und Ansprechpartner 2008 - Staatsbetrieb Sachsenforst, 2008. - 36 S.: Abb. ° SY: **A-NA4-32**

Leitfaden zum Management von Natura 2000-Gebieten : Kurzfassung / Matthias Schreiber. - NABU Naturschutzbund Deutschland e.V., 2008. - 19 S. - (Leitfäden zur Umsetzung von Natura 2000 ; 3) ° SY: **C-NA8-29.3**

Biodiversität im Dorf: entdecken, vermitteln, fördern : Beiträge zur Tagung vom 7. - 10. September 2007 in der internationalen Naturschutzakademie auf der Insel Vilm - Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU), 2008. - 128 S.: Abb. ° SY: **B-NA1-30**

Politik / Gesellschaft

So leben wir. : Menschen am Rande der Megacities / Jonas Bendiksen : Knesebeck, 2008. - Abb. ° SY: **B-PG3-47**

Wie wohnen und leben die Menschen in den Armutsvierteln der Welt? Der Fotograf Jonas Bendiksen hat mehrere Monate in den Slums von Nairobi, Mumbai, Jakarta und Caracas verbracht. Seine einzigartigen 360-Grad-Aufnahmen bringen die räumlich und sozial Ausgegrenzten und ihr Zuhause eindringlich nahe. In kurzen Berichten schildern die Bewohner selbst, wie sie Not und Gewalt, aber auch Arbeit und sozialen Zusammenhalt erleben. Dieser Band gibt den am Rand der Metropolen ums Überleben kämpfenden Menschen eine Stimme und ein Gesicht.

Der Mensch : Die kleinste wirtschaftliche Einheit : Knesebeck, 2008. - 158 S.: Abb. ° SY: **B-PG4-25**
Wie lebt eine Lehrerin in Kambodscha? Was verdient ein Oberarzt in England? Welche Sorgen hat ein Straßenhändler in Mosambik? Männer und Frauen aus 38 Ländern berichten in diesem Band von ihrem höchst unterschiedlichen Arbeits- und Lebensalltag. Vom Wäschereibetreiber in Malaysia bis zum Kameramann in Tschechien - stets ist das Schicksal des Einzelnen eng mit der wirtschaftlichen und politischen Situation verknüpft. So beleuchten die Porträts die komplexen Zusammenhänge einer globalisierten Wirtschaft.

Statistisches Jahrbuch 2008 : Bd. 39 - Stadt Leipzig / Amt für Statistik und Wahlen, 2008. - 231 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-PG0-8.18**

Pädagogik / Bildung

Wasser : Lebensmittel für die Welt - Gersheim : Spohns Haus / Ökologisches Schullandheim Gersheim, 2007. - 56 S.: Abb. - (Nachhaltigkeit in der Schule. Konzepte und Beispiele für die Praxis. Unterrichtsmodule) ° SY: **C-PK6-184.1**

Ernährung : Auch der Mensch is(s)t Natur - Gersheim : Spohns Haus / Ökologisches Schullandheim Gersheim, 2008. - 63 S.: Abb. - (... Unterrichtsmodule) ° SY: **C-PK6-184.2**

Wald : Reservoir des Lebens - Gersheim : Spohns Haus / Ökologisches Schullandheim Gersheim, 2008. - 69 S.: Abb. - (... Unterrichtsmodule) ° SY: **C-PK6-184.3**

Biosphäre : Natur und Mensch im Einklang - Gersheim : Spohns Haus / Ökologisches Schul-

landheim Gersheim, 2008. - 57 S.: Abb. - (... Unterrichtsmodule) ° SY: **C-PK6-184.4**

Kleines Handbuch für Klimaretter auf Achse und solche die es werden wollen : Lehrerleitfaden, Kopiervorlagen und Arbeitsblätter für den Schulunterricht (4. Klasse) und den naturwissenschaftlichen Unterricht (5.-7. Klasse) / Nadine Hölzinger. - 1. Aufl. - Berlin : Selbstverl., 2008. - 72 S.: Ill. ° SY: **C-PK6-180.2**

In der Broschüre zum Thema Mobilität dreht sich alles um eins: Mobil sein. Welche Auswirkungen unser Mobilitätsverhalten jedoch auf den Energieverbrauch und den Klimawandel hat und wie man klimafreundlich auf Achse sein kann, wird auf mehr als 60 Arbeitsblättern kindgerecht und leicht verständlich erklärt. Die Broschüre richtet sich an Lehrer und Erzieherinnen, die Kinder im Rahmen von Sach- oder Naturwissenschaftsunterricht bzw. in Hortzeiten betreuen.

Solarenergienutzung in der privaten Gebäudesanierung : Konzeption einer Bildungsveranstaltung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Erwachsenenbildung. Masterarbeit / Christine Kirschner. - Leipzig : o. V., 2008. - 152 S.: Tab. ° SY: **C-PK2-136**

Umwelt im Unterricht : Lernen und Handeln in der Schule / Fred Schelp : Tectum, 2008. - 321 S.: Diagr., Tab. ° SY: **B-PK2-71**

Fred Schelp plädiert für eine fachkundige Umweltzerziehung, die schon im Kindergarten beginnt und dazu beiträgt nachhaltiges und umweltfreundliches Verhalten im geschützten Rahmen der Gemeinschaft einzuüben. Sechs Monate hat der Autor an weiterführenden Schulen ein erlebnispädagogisches Projekt zum Papierverbrauch begleitet. Ausgehend von dessen Ergebnissen zeigt er praxisnah, unter welchen Voraussetzungen Umweltunterricht und schulische Umweltprojekte nachhaltig das Umweltbewusstsein und Verhalten von Kindern und Jugendlichen verändern können.

Raumordnung / Bauwesen

Flächenmanagement als partizipativer Prozess einer nachhaltigen Stadtentwicklung : Dokumentation - Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V., 2008. - 62 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-RA3-2**

Ansätze zur Stadtteilaufwertung durch Business Improvement Districts (BIDs) : Diskussion am Beispiel eines Innenstadtkartens in Heilbronn / Florian Baasch. - Kaiserslautern : Selbstverl., 2008. - 138 S.: Diagr. - (Materialien zur Regionalentwicklung und Raumordnung ; Bd. 16) ° SY: **B-RA3-143**

Kinder- und Familienfreundlichkeit deutscher Städte und Gemeinden / Marie-Therese Krings-Heckemeier ; Ulrich Pfeiffer. - Ludwigsburg : Wüstenrot Stiftung, 2008. - 159 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. - (empirica - Forschung und Beratung) ° SY: **B-RA3-92**

Umweltschutz im Planungsrecht : Die Verankerung des Klimaschutzes und des Schutzes der biologischen Vielfalt im raumbezogenen Planungsrecht / Gerold Janssen ; Juliane Albrecht : UBA, 2008. - 146 S. ° SY: **C-RA8-9**

Kulturlandschaft als Handlungsraum : Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft : Rohn, 2008. - 328 S. BP: Röhring, Andreas ° SY: **B-RA2-87**

Die „Kulturlandschaft“ ist ein aktuelles Thema in der Raumplanung und in zahlreichen Fachpolitiken. Leitbilder, Pläne, Gesetze und Programme verweisen auf die Notwendigkeit ihrer Gestaltung, ihres Schutzes oder ihrer kooperativen Entwicklung. Was aber ist Kulturlandschaft? Wie wirken sich institutionelle Regelungen auf die Kulturlandschaftsentwicklung aus? Welche Rolle spielen regionale Identitäten und sozialräumliche Bindungen bzw. Bindungen an „place“? Wie gehen die Akteure mit dem Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft um und welche Governance-Arrangements sind erfolgversprechend? Der Band widmet sich diesen Fragestellungen anhand theoretischer Zugänge sowie empirischer Analysen zu acht Kulturlandschaften.

Zerschneidung der Landschaft in dicht besiedelten Gebieten : Eine Literaturstudie zu den Wirkungen auf Natur und Mensch und Lösungsansätze für die Praxis / Manuela Di Giulio ; Rolf Holderegger ; Marion Bernhardt ; Silvia Tobias : Haupt Verl., 2008. - 90 S.: Abb. ° SY: **B-RA2-88**

Die Alltagslandschaft der meisten Menschen in Mitteleuropa ist städtisch. Sie ist von Wohnhäusern, Strassen, Industrieanlagen und Einkaufszentren geprägt. Diese zerschneiden die Landschaft und begrenzen naturnahe Lebensräume auf kleine und isolierte Flächen. Die Fragmentierung führt dazu, dass die Lebensräume von Pflanzen und Tieren nicht mehr groß genug sind und dass den Menschen Erholungsräume abhanden kommen. Im vorliegenden Band wird der theoretische und empirische Kenntnisstand über die Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf den Menschen und die Biodiversität aufgearbeitet und zusammengefasst dargestellt.

Sozialwissenschaften

Lust am Sparen oder totale Kontrolle : Ergebnisse einer explorativen Studie zu Feedback-Systemen in vier Pilotgebieten im Rahmen des Projektes Intelleikon / Bettina Birzle-Hader ; Jutta Deffner ; Konrad Götz : o. V., 2008. - 43 S.: graph. Darst., Diagr., Tab. ° SY: **C-SW2-37**
Intelleikon ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Projekt mit dem Titel: Nachhaltiger Energiekonsum von Haushalten durch intelligente Zähler, Kommunikations- und Tarifsysteme.

Die soziale Konstitution der Umwelt / Klaus Kraemer : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2008. - 292 S. ° SY: **B-SW3-102**

Die Erde retten : Umwelt, Ressourcen und moralischer Wille / Udo Theissen. - Norderstedt : Books on Demand GmbH, 2008. - 292 S. ° SY: **B-SW4-41**

Institutionelle Landschaftsregime : Lösungsansatz für Landschaftskonflikte. Forschungsbericht NFP 48 / Peter Knoepfel ; Jean-David Gerber : vdf, Hochsch.-Verl. an der ETH, 2008. - 159 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. - (Landschaften und Lebensräume in den Alpen (NFP) ; 48) ° SY: **B-SW2-72**

Umweltschutz

Die Plünderung der Erde : Anatomie einer Ökonomie der Ausbeutung. Ein Beitrag zur Ökologischen Ökonomik / Dirk Lühr : Gauke, 2008. - 408 S. ° SY: **B-UM1-17**

Globaler Wandel : Die Erde aus dem All / Stefan Dech ; Rüdiger Glaser ; Robert Meisner. - München : Frederking & Thaler, 2008. - 259 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **C-UM4-28**

Satellitenbilder machen sichtbar, was sonst verborgen bleibt: Globaler Wandel - Die Erde aus dem Weltall präsentiert spektakuläre Aufnahmen, die die Herausforderungen unserer Zeit unmissverständlich festhalten. In leicht verständlichen Texten ordnen die Autoren die veranschaulichten Phänomene in die Diskussion um den Klimawandel ein und zeigen auf, welche zukunftsweisenden Modelle möglich sind.

Benediktbeurer Gespräche der Allianz Umweltstiftung 2008 : "Einwanderungsland Deutschland" - zur Zukunft von Artenschutz und Wildnis - München : Selbstverl., 2008. - 85 S.: Abb., Diagr. ° SY: **C-UM3-276.7**

Am Ende des fossilen Zeitalters : Alternativen zum Raubbau an den natürlichen Lebensgrundlagen / Karl Otto Henseling : oekom, 2008. - 275 S.: Abb. ° SY: B-UM6-65

Zur Neige gehende Ölvorräte und der Klimawandel sind nur die Spitze des Eisberges, auf den die globalisierte Industriegesellschaft weiterhin zusteuert. Mit der Industrialisierung entstanden völlig neue Verfahren und Produkte, die tief in den Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur eingreifen. Denn aus den einzelnen Stoffflüssen ist ein Materialstrom entstanden, der kaum mehr beherrschbar ist und zudem allmählich zu versiegen droht. Nährstoffkreisläufe werden aus dem Gleichgewicht gebracht, schleichende Vergiftungen bedrohen Umwelt und Gesundheit und knappe Ressourcen werden übernutzt. Karl Otto Henseling erzählt die Geschichte der Moderne als Geschichte der Materialien, auf denen sie gebaut ist. Der Autor geht mit seinen Lesern auf Zeitreise durch eine Epoche, in der sich das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt drastisch verändert hat - mit weit reichenden Folgen für die Zukunft.

Ressourcenschutz für unseren Planeten / Michael Angrick. - Marburg : Metropolis, 2008. - 123 S.: Diagr., Ill., Tab. ° SY: **B-UM3-80**

Umgang mit Umweltsystemen : Methodik zum Bearbeiten von Umweltproblemen unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens / Peter Frischknecht ; Barbara Schmied : oekom, 2008. - 207 S. ° SY: **B-UM5-16**

Verkehr

Mobilität in Stadtregionen : Akteursorientierte Planungsstrategien für verkehrseffiziente Ballungsräume - Berlin : Edition Sigma, 2006. - 221 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-VE3-87**
Seit Jahrzehnten ist in deutschen Ballungsräumen eine Zunahme der pro Person und Tag mit dem Pkw zurückgelegten Entfernun-

gen zu beobachten. Die wesentlichen Ursachen dafür liegen in der weiterhin zunehmenden Motorisierung, in der dadurch ermöglichten Raumstruktur mit immer weiter voneinander entfernten Wohn-, Arbeits- und Versorgungsstandorten sowie mit damit einhergehenden Lebensstil, der immer weiter tägliche Entfernungen in Kauf nimmt. So wohl die aktuelle Energiepreisentwicklung als auch die gerade erst in Fahrt kommende Debatte um die Folgekosten disperser Siedlungsentwicklung für die öffentlichen und privaten Kassen illustrieren, mit welchen Risiken diese Entwicklung verbunden ist. Um diesen Trend aufzuhalten oder doch wenigstens abzumildern, werden freilich Instrumente benötigt, die vielfach außerhalb des Bereichs der klassischen Verkehrsplanung liegen. Dieses Buch erörtert systematisch die Problemlage, stellt die Handlungsoptionen dar und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die Realisierung funktionieren kann.

Von der Sänfte zum Leo-Liner : Leipziger Verkehrsgeschichte(n) / Otto Künnemann. - 1. Aufl. - Gudensberg-Gleichen : Wartberg, 2008. - 79 S.: Abb. ° SY: **B-VE4-76**

Geographische Mobilitäts- und Verkehrsfor-
schung / Mathias Gather ; Andreas Kagermeier. - Stuttgart : Borntraeger, 2008. - 303 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-VE1-8**

Wasser

Entwicklung eines dezentralen Behandlungssystems für hochbelastete Verkehrsflächenabläufe im urbanen Raum / Rita Hilliges. - München : Selbstverl., 2007. - 185 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. - (Berichte aus Siedlungswasserwirtschaft ; Nr. 193) ° SY: **B-WA3-85**

Spuren am Fluss : Natur- und Tierwelt an europäischen Flüssen / Günther Schumann. - Melsungen : Neumann-Neudamm, 2008. - 128 S.: Abb. ° SY: **C-WA2-84**

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes : Stadt Leipzig, Drucksache Nr. IV/3616 - Leipzig : o. V., 2008. - 19 S.: Tab. ° SY: **S-WA4-6**

Atemlose Küstenmeere - Ein globales Problem der Weltmeere im 21. Jahrhundert : WWF-Bericht zu Sauerstoffmangel, Eutrophierung und Toten Zonen der Meere - WWF Deutschland, 2008. - 19 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **S-WA2-38**

Gewässerschutz und Landwirtschaft: Widerspruch oder lösbares Problem? : Gewässerbelastungen durch diffuse Nährstoffeinträge - Trends, Maßnahmen, Kosten und wer bezahlt wofür? - WWF Deutschland, 2008. - 119 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-WA2-152.1, -152.2**

Wald

Untersuchung zum Konzept der nachhaltigen Forstwirtschaft im Leipziger Auenwald : Mastarbeit / Juliane Dorn. - Leipzig : o. V.,

2008. - 63 S. + 27 S. Anh.: Abb., Ill., Tab. ° SY: **C-WD2-97**

Ziel der Arbeit ist die Aufarbeitung einer aktuellen Auseinandersetzung zwischen der Stadt Leipzig und der breiten Öffentlichkeit sowie diversen Umwelt- und Naturschutzverbänden. Konfliktgegenstand sind forstwirtschaftliche Abholzungsarbeiten im Leipziger Auenwald. Eine Intention der Arbeit ist die Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes zur Beilegung des Konfliktes.

Managing Forest Ecosystems : The Challenge of Climate Change / Bravo, Felipe; LeMay, Valerie; Jandl, Robert; von Gadow, Klaus : Springer, 2008. - 338 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-WD1-15**

Wirtschaft

Nachhaltige Entwicklung - Sustainable Development : Die besondere Verantwortung des Finanzkapitals - The outstanding responsibility of financial capital / Gerhard Scherhorn : Altius, 2008. - 219 S. - (Geld & Ethik ; Bd. 1), deutsch/englisch ° SY: **B-W11-112**

Nachhaltige Entwicklung ist eine Frage der Erhaltung und Kultivierung der Gemeingüter, der Commons. Dass der Wettbewerb auf den Märkten sie nicht vor Übernutzung geschützt, sondern bisher eher zu ihrer Ausbeutung beigetragen hat, liegt an einer nicht mehr zeitgemäßen Gestaltung der Märkte: Dem Wettbewerb fehlen Nachhaltigkeitsregeln und Institutionen, die die Gemeingüter vor Übernutzung schützen. Das wiederum liegt an einer unzeitgemäßen Auffassung der Märkte. Wir sollten respektieren, dass auch sie den Charakter von Gemeingütern haben, und ähnlich wie diese missbraucht werden können. Namentlich die Finanzmärkte sind durch die Liberalisierung des Kapitalverkehrs zu unkontrollierten Instrumenten der Expansion des Finanzkapitals geworden. Das beeinträchtigt ihre Funktion, der Gesamtwirtschaft zu dienen: derzeit werden die Finanzmärkte durch das Finanzkapital übernutzt; das setzt die Gütermärkte unter Renditedruck und verstärkt die Tendenz zur Aneignung des Natur- und Sozialkapitals durch Externalisierung von Kosten und Monopolisierung von Erträgen. Das Finanzkapital braucht Regeln und Institutionen, die es daran hindern, die nachhaltige Entwicklung zu vereiteln.

Die Weltreise einer Fleeceweste : Eine kleine Geschichte über die große Globalisierung / Wolfgang Korn. - Berlin : Berlin-Verl., 2008. - 168 S.: Ill. ° SY: **B-W12-112**

Wie lässt sich Globalisierung erklären? Zum Beispiel anhand einer Fleeceweste. Von den Erdölfeldern am Persischen Golf über die Textilfabriken in Bangladesch und ein Warenhaus in Deutschland bis zu einem Flüchtlings-schiff vor den Kanarischen Inseln - Wolfgang Korn erzählt die spannende Geschichte einer Fleeceweste und macht Hintergründe und Zusammenhänge der Globalisierung anschaulich.

Leipziger Aktionsplan Beschäftigung : Beschluss der 49. Ratsversammlung vom 17.09.2008 - Stadt Leipzig, 2008. - 186 S. ° SY: **C-W12-74**

Vorgestellt Periodika in der Umweltbibliothek

umwelt aktuell

Informationen für Deutschland und Europa
Deutscher Naturschutzring (Hrsg.)
Oekom Verlag ° monatlich ° Z-224



Der Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände DNR gibt diesen Informationsdienst heraus, in dem seine alten Publikationen Deutschland- und Europa-Rundbrief mit einem vom Oekom Verlag

gegründeten Informationsdienst verschmolzen sind und der auch noch den Infodienst Umweltbildung *Ökopäd-News* enthält. So bekommt man nun monatlich in den Rubriken Themen, Aktuell, Verbände, Service und ökopädNEWS die aktuellsten Entwicklungen in der europäischen und deutschen Umweltpolitik präsentiert - übersichtlich, knapp, verständlich, kompetent und immer mit dem wertvollen Zusatz von Quellen, Ansprechpartnern, Internetseiten und Publikationen. Beigelegte Themenhefte greifen darüber hinaus in Abständen einzelne Themen umfangreicher auf, so wie das aktuelle Heft Quecksilber. Im Serviceteil taucht übrigens auch immer mal ein Nachdruck einer Rezension aus den 'Nachrichten aus der Umweltbibliothek' auf.

Ausgesucht Aktuelle Zeitschriftenbeiträge

Nachfolgend unser Blick in die aktuellen Ausgaben unserer Zeitschriften. Einzelne Artikel sind mit ° gekennzeichnet und können gegen Kostenerstattung als Kopie bestellt werden.

fbr - Wasserspiegel

° Rainer Keutmann: **Intelligentes Regenwassermanagement bei der Altbauanierung**

Wer ein älteres Einfamilienhaus saniert, sollte über den Einbau von Regenwassertechnik nachdenken, womit der Wasserverbrauch gesenkt und Trinkwasser- und Abwassergebühren gespart werden können. Der Autor beschreibt für die Entscheidung nötige Planungsgrundsätze und Kostenüberlegungen. (4/08)

Immissionsschutz

° Alexander Kenyeresy: **Aktuelle Entwicklungen in der europäischen Luftreinhaltepolitik**

Der Beitrag beleuchtet die wesentlichen Inhalte und Problemfelder verabschiedeter und in der Diskussion befindlicher EU-Regelungen zur Luftreinhaltepolitik: Luftqualitätsrichtlinie, Richtlinie über Industrieemissionen und Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen.

° Volker Hoffmann: **Emission klimarelevanter Spurengase und ihre Erfassung**

Mit dem Kyoto-Protokoll verpflichteten sich ca. 40 Industriestaaten und Länder im Übergang zur Marktwirtschaft zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen um im Mittel 5% bis zu den Jahren 2008-2012 bezogen auf das Basisjahr 1990. Für die Zukunft werden zurzeit deutlich anspruchsvollere Klimaschutzziele diskutiert, für Deutschland z.B. eine Minderung der Treibhausgasemissionen von 40% bis 2020 und von 80% bis 2050. Der Autor gibt einen aktuellen Überblick über Treibhausgase, ihre Herkunft, Mengenermittlung, Reduktionsziele und deren Erreichbarkeit. Seine Erkenntnis: Die Erhöhung der CO₂-Emissionen hat sich weltweit seit 1990 nicht verlangsamt, sondern beschleunigt. (4/08)

Ökotest

° Anna Mai: **Test Energiesparlampen. Keine Leuchten**

Sie sollen eigentlich das Klima retten. Jetzt die große Überraschung in unserem Test: Die Einsparmöglichkeiten von Energiesparlampen sind viel geringer als versprochen. Zudem erzeugen die Öko-Leuchten Elektromog und eine schlechte Lichtqualität. (10/08)

Natur + Kosmos

° Horst Hamm: **Energiesparlampen. Ins rechte Licht gerückt**

Sparlampen sind zum Symbol für die Energiewende geworden, für unser Ziel, den Stromverbrauch zu verringern und Ressourcen zu schonen. Öko-Test hat die Lampen in Bausch und Bogen abgewertet. Wir fragen nach, wie berechtigt die Kritik ist. (1/09)

Photon

° Neelke Wagner: **Eine Idee von der Uni macht Schule. Der Verein Unisolar organisiert studentisch finanzierte Photovoltaikanlagen**

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Universität Leipzig ist nur der Anfang. Denn ihr Initiator, der von Studierenden gegründete Verein Unisolar, will nicht nur weitere Anlagen bauen, sondern die Idee einer 'klimagerechten Hochschule' verbreiten. Auf dem Weg dahin messen die Aktiven den Erfolg nicht in Megawatt, sondern an der Zahl der neu entstandenen Gruppen, die das Leipziger Konzept aufnehmen und umsetzen - oder sich zumindest davon inspirieren lassen. (12/08)

Raumplanung

° Engelbert Lütke Daldrup: **Integrierte Stadtentwicklung in Deutschland. Von den europäischen Rahmenbedingungen zur nationalen Umsetzung**

Die im Mai 2007 auf EU-Ebene verabschiedete „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ beinhaltet die Empfehlung, die dort enthaltenen Zielsetzungen für eine integrierte Stadtentwicklung europaweit umzusetzen. Der Staatssekretär im Bundesbauministerium stellt die Maßnahmen vor, mit denen vorbildliche Praxisbeispiele für eine integrierte Stadtteilentwicklung in Deutschland gefördert werden sollen. (14/08)

Solarzeitalter

° Cornelia Behm: **Der Braunkohleausstieg in Ostdeutschland ist möglich. Auch ohne neue Tagebaue werden die Zähler weiter ticken**

Bisher konnte sich Deutschland durchaus als Vorreiter im Erschließen alternativer Energiequellen und im Entwickeln neuer Technologien zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe bezeichnen. Um so mehr stellt sich in Ostdeutschland, wo derzeit ein hoher Anteil des elektrischen Stroms aus dem dort in großen Mengen vorhandenen Energieträger Braunkohle erzeugt wird, die Frage nach der Zukunft dieses Energieträgers bzw. nach seiner Ablösung. Die Autorin stellt eine Studie zur Ablösung der Braunkohle durch Erneuerbare Energien vor. (3/08)

Umwelt Medizin Gesellschaft

° A. Bauer, E. Schwarz, F. O. Hauf, Ch. Mai: **Multiple Chemical Sensitivity / MSC: Ein Update**

Das Auftreten chemischer Intoleranzen wird in schwerer Ausprägung als Multiple Chemical Sensitivity oder „MSC“ bezeichnet. In der Bevölkerung tritt MCS in der Größenordnung von 0,5 % bis 6,3 % auf. Der Beitrag bringt eine aktuelle Zusammenfassung des Wissensstandes.

UVP-Report

° Herbert Brüning, Anne Ganter: **Standortfaktor Mitwirkung. Gedanken zu einer erfolgreichen Gestaltung von Partizipationsprozessen am Beispiel der Lärminderungsplanung Norderstedt**

Mit der Umgebungsärmrichtlinie der EG ist der Planungsalltag um rechtsverbindliche Vorschriften zur Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Planung bereichert worden. Anhand der Erfahrungen aus dem Norderstedter Prozess zur effektiven Mitwirkung an der Lärminderungsplanung werden Überlegungen zur erfolgreichen Gestaltung von Partizipationsprozessen angestellt.

° Corinne Meunier: **Öffentlichkeitsbeteiligung in Berlin-Brandenburg - Ein Praxistest.**

Die Qualität von Öffentlichkeitsbeteiligungsangeboten hat großen Einfluss auf die Beteiligungsquote und auf die Qualität der eingehenden Hinweise der Bevölkerung zum Vorhaben. In einem Forschungsprojekt wurde die Öffentlichkeitsbeteiligung zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen in Berlin-Brandenburg auf ihre Qualität untersucht. Hierzu wurden die Angebote anonym besucht und inklusive der dazugehörigen Bekanntmachungen und Informationsmaterialien anhand einer selbst erstellten Checkliste bewertet. Die Ergebnisse sind zusammen mit einer Arbeitshilfe auch als Buch erschienen. (3/08)

Verkehrszeichen

° Bernd Herzog-Schlagk: **Lobbyarbeit für Geherinnen und Geher. Mit kleinen Schritten nicht immer nur vorwärts.**

Der FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland betreibt seit über zwei Jahrzehnten Lobbyarbeit, erstellt Fachinformationen und ist an der Umsetzung von modellhaften Projekten beteiligt, die das Gehen im Alltag und in der Freizeit fördern. Der Bundesgeschäftsführer des FUSS e.V. stellt die Initiativen und Positionen des Verbandes im Kontext der kommunalen Verkehrsplanung vor. (03/08)

Berufspendlernetz Sachsen

Die Anzahl sächsischer Berufspendler steigt seit Jahren kontinuierlich. Über 50 Prozent der Erwerbstätigen in Sachsen sind gezwungen, zu ihrem Arbeitsplatz zu pendeln, in einigen Landkreisen lag der Anteil sogar bei knapp 80 Prozent. Auch Leipzig hat einen hohen Anteil von Einpendlern aus den umliegenden Landkreisen, die ihren Arbeitsweg mit dem Kfz zurücklegen. Und natürlich pendeln auch Leipziger über die Stadtgrenzen. Um die dadurch entstehenden Umweltbelastungen zu reduzieren, hat die Sächsische Energieagentur das Pendlernetz Sachsen gestartet – eine Internetplattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit. <http://sachsen.pendlernetz.de/>

Radverkehrspolitik in Leipzig

Die Stadt Leipzig führt zur Förderung des Radverkehrs ein Workshop-Verfahren durch und beteiligt sich an zwei Forschungsprojekten. So findet seit November bis zum kommenden Frühjahr ein "Bicycle Policy Audit" (BYPAD) statt, d. h. ein EU-zertifiziertes Workshop-Verfahren zur Bewertung der städtischen Radverkehrspolitik. Daran beteiligt sind neben Vertretern der Stadtratsfraktionen und der Stadtverwaltung der A-DAC, der ADFC, der Ökolöwe, die Polizeidirektion Leipzig, die Behinderten- und die Seniorenbeauftragte der Stadt und der City Marketing e. V. Moderiert wird das Verfahren von der TU Dresden. In drei Workshoprunden sollen der Radverkehr in Leipzig analysiert sowie Ziele und Handlungsempfehlungen für seine Weiterentwicklung und Stärkung diskutiert werden.

Ferner beteiligt sich Leipzig am europäischen Forschungsprojekt MeetBike Plus. Mit Partnern aus Polen – u. a. aus Leipzigs Partnerstadt Krakau – sowie aus der Tschechischen und der Slowakischen Republik sollen unter Moderation durch die TU Dresden Erfahrungen zur Förderung des Radverkehrs ausgetauscht werden.

Im Rahmen eines weiteren Projektes zur gegenseitigen Abhängigkeit der Nutzung von Fahrrad- und öffentlichem Personennahverkehr fungiert Leipzig als Beispielstadt für Möglichkeiten der Führung des Radverkehrs im Bereich von Haltestellen. Dazu werden Verkehrsbeobachtungen sowie Verkehrssicherheitsanalysen durchgeführt. Koordinatorin des Projektes ist die TU Dresden.

www.internet.de

Hier finden Sie informative Angebote im Internet. Eine Zusammenstellung wichtiger Internetadressen finden Sie zudem auf unseren Web-Seiten unter „Links“.

Tierisch klug:

www.animalssavetheplanet.com

Die Seite ist zwar englischsprachig, das sollte aber niemanden davon abhalten, sie seinen Kindern zu zeigen. In einem knappen Dutzend Video-Clips zeigen sympathisch animierte Knettiere umweltfreundliches Verhalten, das keiner Sprachkenntnisse bedarf.

Tierisch interessant:

www.genres.de/agrdeu

Die Datenbank AGRDEU hat die Zielsetzung, als nationales Arteninventar die in Deutschland vorkommenden Fische, Rundmäuler, Muscheln und zehnfüßigen Krebse zu dokumentieren. Sie wird vom Informations- und Koordinationszentrum für biologische Vielfalt der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gepflegt und dient als ein Instrument der Umsetzung des nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen

Nutzung der aquatischen genetischen Ressourcen. Gemäß ihres Vorkommens in natürlichen limnischen oder marinen Habitaten oder in Aquakultur sind die Wassertiere getrennt in den Teildatenbanken Süßwasser, Meer und Aquakultur dokumentiert. Für die natürlichen Habitate werden die vorkommenden Arten mit taxonomischen Angaben gelistet, sowie deren Vorkommen und Gefährdungsgrade angegeben.

Tierisch gefährdet:

www.sharkproject.org

Haie werden vom Menschen bewundert, gefürchtet und - ohne Zahl getötet. Für viele Haiarten ist es nach Aussage des internationalen Haiprojektes bereits 1 Sekunde nach 12. So sollen in den letzten 6 Jahren durchschnittlich 80% aller Hochseehaie im Nordatlantik verschwunden sein – gejagt, gefangen, gefinnt! Und verschwunden heißt in diesem Falle - für immer! Die geringe Vermehrungsrate der Haie, kombiniert mit dem immensen Fangdruck der Fischereiindustrie, lässt den Beständen keine Chance sich zu regenerieren bzw. auch nur zu verschnauften. Ein dramati-

scher Raub an den Hai-Populationen und ein nicht mehr wieder gut zu machender Einschnitt in das größte Ökosystem der Welt – ohne Haifische sind z.B. viel Riffe zum Absterben verurteilt. Hier steht alles über Haie, ihre Gefährdung und das Schutzprojekt.

Tierisch - nein, menschlich giftig:

www.worstpolluted.org

Das Blacksmith Institute und Green Cross Switzerland ermitteln seit 2006 die „Hitliste“ der zehn größten Vergiftungsthemen und verseuchtesten Orte der Welt. Was man dort im herunterladbaren Jahresbericht 2008 zu sehen und lesen bekommt, lässt einem die Umweltverschmutzung zu DDR-Zeiten fast wie ein Sanatorium vorkommen. Unbedingt anschauen, um ein Bild davon zu bekommen, wie heute weiterhin an vielen Orten der Welt Rohstoffe gefördert, Waren produziert oder Abfälle verarbeitet und dabei die Umwelt und die Menschen in unvorstellbarem Ausmaß vergiftet werden.

rq

Abo & Unterstützung

Sie können die *Nachrichten aus der Umweltbibliothek* auch als pdf-Datei abonnieren.

Mailen Sie uns einfach Ihre Bestellung!

Den Gesamtkatalog der Umweltbibliothek und viele weitere Informationsangebote finden Sie zur eigenen Recherche im Internet unter

www.umweltbibliothek-leipzig.de



Gefördert von: Stadt Leipzig (Amt für Umweltschutz, Amt für Wirtschaftsförderung), Bürgerstiftung Leipzig, ESF-Fonds der Europäischen Union, Land Sachsen, Stadtwerke Leipzig und Sparkasse Leipzig

Impressum: *Nachrichten aus der Umweltbibliothek Leipzig* erscheinen 4 x jährlich und werden an verschiedenen öffentlichen Stellen Leipzigs ausgelegt ° Bezug: die Papierausgabe für 10 Euro im Jahr, kostenfrei per E-Mail und auf www.umweltbibliothek-leipzig.de ° Konzept, Redaktion, Gestaltung & V.i.S.d.P.: Roland Quester (rq) ° Herstellung: Umweltbibliothek Leipzig, eine Einrichtung des Ökolöwen – Umweltbundes Leipzig e. V. ° 100 % Recyclingpapier